

Kochbuch Pruckmair, S. 138-139

ÖMV/86.240/s139



Volkskundemuseum Wien / Foto: Birgit&Peter Kainz, faksimile digital

[Seite] 138.

so sind sie fertig

58. Ein Eyer Koch.

Nihm 3. Löfelvoll Mehl, und 1. Seitl<u>1542</u> Obers, gieß an das Mehl, rührs glatt ab, schlag 2: ganze Eyer daran, und 1: Dotter, zuckers, laß ein Schmalz heiß werden, in ein Reindl<u>1543</u> gieß das Koch darein schier unten, und oben Glut, und laß schön gemach backen.

59. Ein Semel Koch.

Nihm eine runde Semel, schneid die Rinden herun= ter, waicks in einer Milch nicht lang, druck es aus, nihm 1. Löfel Schmalz, treibs ab, thue die Semel da= rein, schlag 5: oder 6: Eyer daran, zuckers, rührs eine halbe Stund, schmir die Schüssel mit Butter, mach einen Reif herum, schied 1544 das Koch darein, so ist es fertig.

60. Eine gerührte Mandel Torte.

Erstlich nihm 1. lb. 1545 Mandl schwöls 1546, und ziegs ab 1547, stoss klein, hernach thu es in einen Weidling 1548 nihm $\frac{1}{2}$. lb. Zucker, stoss ihn ganz klein, treibs wohl ab, schlag 12: ganze Eyer daran, alzeit 2: rührs braf ab, hernach 12: Dötter, rühre es eine ganze Stund, schmir den zugehörigen Modl 1549, und Wandel 1550 mit Butter, fülle den Teig darein, oben auf zuckers, setz es in die Torten Pfann, und back es schön, so ist es fertig.

[Seite] 139.

61. Die Gallanderie 1551 Tortl.

Nihm 1. lb.1552 Mandl, schwöls1553 und ziegs ab1554, und stoss ganz klein, netz mit Lemoni Saft1555, daß sie nicht öhlig wer= den, ½. lb. Zucker, stoss ihn ganz klein, eine aufge= pfaumte1556 Eyer Klar daran, und rührs eine gute Weil, hernach gib in ein [fehlendes Wort] mit Lemoni Schä= ler schneid runde Oblat, und streichs darauf mach Stangel darüber, und backs, so sind sie fertig.

62. Abgetriebene1557 Knöderl.

Nihm ein halbes Ey groß Schmalz oder Butter, treib

ihn schön pflaumig ab<u>1558</u>, schlag ein Ey daran, und thue Semelbrösel daran, ein Löfel Milchram, mache den Teig, ganz roglich<u>1559</u> an, und legs in die Rindsup pen schön rund, laß sieden, so sind sie fertig.

63. Die Krebs Schlück Krapfel 1560

Erstlich sprüdle ein oder 2: Ey, in einem wenig Wasser ab 1561, nihm Mehl, nachdem du viel machen willst, gieß das Wasser und die Eyer daran, salz mach den Teig zusamm, und schlag ihn wohl, walg ihn dünn aus, und mach die Füll mit Krebsen, über=brenns 1562 in Salz Wasser, und les sie aus 1563, und hacks mach ein Eingerührtes 1564 mit Krebs Butter 1565, auch geweickte Semel in der Milch, salz und Gewürz, treib ein wenig Krebs Butter ab 1566, schlag ein Ey darein, und misch die Krebsen darunter, thue alzeit ein wenig

1542 1 Seidel = 0,354 Liter in Österreich

1543 Kleines, tiefes Kochbehältnis

1544 Schütten

1545 Lat. Libra, Pfund. 1 Pfund = 560 Gramm in Österreich

1546 Einweichen

1547 Schälen

1548 Große, weite Schüssel

1549 Pressform, meist aus Holz

1550 Kleine wannenförmige Backform, sowie darin gebackene kleine Kuchen oder Krapfen

1551 Nach modisch feiner Art

1552 Lat. Libra, Pfund. 1 Pfund = 560 Gramm in Österreich

1553 Einweichen

1554 Schälen

1555 Zitronensaft

1556 Flaumig geschlagen

1557 Gerührt

1558 Flaumig rühren

1559 Locker

1560 Aus Nudelteig hergestellte Teigtaschen

1561 Verquirlen

1562 Abbrühen

1563 Auslösen

1564 Eine Art Rührei, oft mit Mehl und Kräutern verfeinert

1565 Mit zerstoßenen Krebsschalen abgeschmelzte Butter

1566 Rühren

H: 21,5 cm B: 17 cm

Objektklasse

Kochbuch

Hersteller/in

Pruckmair, Antonia

Beitragende/r

Huber, Hermine

Sicard von Sicardsburg, Theresia

Herkunft

Niederösterreich

TGN

GEONAMES

Hainstetten (?)

GEONAMES

Datierung

2. Hälfte 18. Jh.

Material

Papier

Technik

handgeschrieben

Sammlung

Kochbücher aus der Handschriftensammlung: Pruckmair, Antonia

Weiterführende Informationen

Die im Kochbuch verwendeten küchentechnischen Ausdrücke können sie in diesem Glossar nachschlagen.

Hier gibt es das vollständige Kochbuch als <u>Download</u>.